



06.03.2002 - Pressemitteilung zum Tag des Wassers 2002 am 22.03.2002

1,2 Milliarden Menschen haben auf der Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 2,5 Milliarden verfügen nicht über eine hinreichende Abwasserbeseitigung. Wasser ist auf der Erde ungleich verteilt und deshalb in vielen Ländern Mangelware. Dabei werden die wachsenden Bevölkerungszahlen – bis zum Jahr 2030 wird ein Anwachsen der Weltbevölkerung auf 8,5 Milliarden Menschen erwartet - und die wirtschaftliche Aufholentwicklung in den Entwicklungsländern den Wasserverbrauch in den nächsten Jahren sprunghaft ansteigen lassen. Die Lösung der damit verbundenen Probleme wird immer dringlicher. Wasser ist ein kostbares Gut, das zu den wichtigsten Lebensgrundlagen gehört. Wir können auf viele Dinge verzichten, auf sauberes Wasser jedoch nicht.

Die Vereinten Nationen haben deshalb den "Tag des Wassers" – zukünftig "Weltwassertag", der aufgrund eines Beschlusses vom Dezember 1992 alljährlich am 22. März begangen wird, heuer unter das Motto "Wasser und Entwicklung" gestellt. Wasser und Entwicklung ergänzen und bedingen sich gegenseitig; bezeichnenderweise sind es meist die sog. "unterentwickelten Länder", die mit Wasserproblemen zu kämpfen haben. Beginnend bei der Entwicklung des Lebens im und aus dem Wasser zieht sich der Einfluss dieses Elements durch alle Abläufe und Lebensbereiche auf unserem Planeten – Wasser ist Lebensmittel, ökonomische Ressource, ökologisches Medium und Kulturelement mit mythischen und religiösen Bezügen. Wasser ist der "Schlüssel für viele Schlösser", denn ein intakter Wasserhaushalt ist von wesentlicher, wenn nicht gar von entscheidender Bedeutung sowohl für den wirtschaftlichen Fortschritt eines Landes als "harter" und "weicher" Standortfaktor, als auch für dessen soziale Entwicklung, für die Natur und die menschliche Gesundheit. Der umfassende, nachhaltige Schutz des "Wasserschatzes", seine umweltverträgliche Nutzung bei gleichzeitiger Erhaltung der ökologischen Funktionen stehen deshalb im Mittelpunkt der wasserwirtschaftlichen Tätigkeit.

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt informiert am Tag des Wassers im Rahmen einer Vortragsveranstaltung für geladene Gäste aus dem Bereich der Politik, der Kommunen, Verbände und Behörden über verschiedene Teilaspekte der "Entwicklungsfunktion" des Wassers. Vorgestellt werden Ziele und Wege zur naturnahen Gewässerentwicklung, verbunden mit der Präsentation eines Faltblattes für die Gemeinden als Leitfaden für die ökologisch orientierte Unterhaltung und Entwicklung der Bäche und Gräben. Weiterhin soll anhand von Beispielen aus der Region die Notwendigkeit der Wasserrückhaltung bei der baulichen Entwicklung der Gemeinden dargestellt werden.

Die Stadtwerke Ingolstadt - Eigenbetrieb Wasserversorgung – beteiligen sich auch heuer wieder mit einer Posterpräsentation.

Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung ist vorgesehen, auf dem Vorplatz des Amtsgebäudes – im Schnittpunkt der Schulwege zu den umliegenden Schulen – ein Spielobjekt "Wasserstrudel" zu enthüllen. Eine Klasse der Grundschule Auf der Schanz wird mit ihrem Lehrer daran teilnehmen und den Wasserstrudel erstmalig in Gang setzen. Die Bevölkerung ist zu dieser Aktion (Beginn ca. 11.15 Uhr vor dem Amtsgebäude) herzlich eingeladen.